Centrales Agrar-Rohstoff Marketing- und Energie-Netzwerk

Energiewende-Presseschau

Ausgabe 08/2022

C.A.R.M.E.N.

Europäische Kommission genehmigt Förderprogramm zur Dekarbonisierung von Wärmenetzen

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) 02.08.2022

Anfang August hat die Europäische Kommission die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze beihilferechtlich genehmigt. Damit kann die Förderung laut BMWK Mitte September starten. Vor allem in Städten und dicht besiedelten Gegenden sei der Anschluss an die zunehmend klimaneutrale Fernwärme die beste Lösung, um von Öl- und Gasheizungen wegzukommen. Viele Kommunen stünden in den Startlöchern, um die Wärmeversorgung umzustellen. Die Förderung richte sich unter anderem an Energieversorgungsunternehmen, Kommunen, Stadtwerke und eingetragene Vereine/Genossenschaften, die über die neue Förderung Zuschüsse für Investitionen in Wärmenetze erhalten können.
Weitere Details zur geplanten Förderung erhalten Sie unter:
www.bmwk.de

AEE: Energie-Kommune des Monates ist der Markt Pfeffenhausen

Agentur für Erneuerbare Energien e.V. (AEE) 28.07.2022

Die niederbayerische Marktgemeinde Pfeffenhausen im Kreis Landshut wurden von der AEE zur Energie-Kommune des Monats Juli erklärt. Eine ambitionierte Kommunalpolitik und -verwaltung in Kooperation mit vielen Partner*innen treibe hier die Energiewende voran. Zusätzlich habe sich die Gemeinde mit knapp über 5.000 Einwohner*innen 2021 erfolgreich als Standort für ein nationales Wasserstoffzentrum beworben. Neben einer Bundesförderung von 72,5 Millionen Euro wird das Projekt mit weiteren 30 Millionen Euro vom Freistaat Bayern unterstützt. Ein Grund für die erfolgreiche Bewerbung seien bereits vorhandene Erzeugungskapazitäten sowie weitere in Planung befindliche Projekte einer lokalen Bürger*innen-Energiegenossenschaft.
Hier gelangen Sie zur vollständigen Meldung:
www.unendlich-viel-energie.de/presse

Klima-Steckbriefe für alle bayerischen Regierungsbezirke veröffentlicht

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU) 27.07.2022

Das LfU hat für jeden bayerischen Regierungsbezirk Klima-Steckbriefe erstellt. Die Klima-Steckbriefe fassen die Folgen des Klimawandels auf die Wasserwirtschaft, die menschliche Gesundheit, den Tourismus, die Land- und Forstwirtschaft sowie den Städtebau und das Bauwesen zusammen und gehen auf die besondere Betroffenheit von Städten ein. Sie sind kurzgehalten und sollen so eine Ersteinschätzung zur regionalen Betroffenheit geben und Kommunen sowie Unternehmen damit den Einstieg in die Klimaanpassung und die Umsetzung von Anpassungsmaßnahmen vor Ort erleichtern.
Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zum Download erhalten Sie hier:
www.umweltpakt.bayern.de/nachhaltigkeit/aktuelles

Augsburg beschließt Blue City Klimaschutzprogramm

Stadt Augsburg 29.07.2022

Am 28 Juli hat die Stadt Augsburg das Blue City Klimaschutzprogramm beschlossen. Anhand eines 7-Säulen-Modells zeigt das Klimaschutzprogramm Augsburgs Weg in die Klimaneutralität auf und welche Rahmenbedingungen, bzw. Maßnahmen hierfür notwendig sind. An der Entwicklung waren neben der federführenden Klimaschutzabteilung der Stadt Fachämter, städtische Tochtergesellschaften, der Augsburger Klimabeirat, lokale Umwelt-Verbände und Organisationen sowie Bürger*innen beteiligt.
Weitere Informationen zum Klimaschutzprogramm erhalten Sie hier:
www.augsburg.de/aktuelles-aus-der-stadt

Wie Röttenbach Erneuerbare Energien fördert
Bayerischer Rundfunk 17.08.2022

Röttenbach im Landkreis Erlangen-Höchstadt hat sich zum Ziel gesetzt, den Weg in eine klimafreundlichere Zukunft zu beschleunigen. Die Gemeinde unterstützt laut BR-Bericht das Umrüsten von Heizungen und den Wechsel zu Erneuerbaren Energien und treibt den Bau von Ladestationen für E-Autos voran. Hierzu stocke Röttenbach die Fördermittel vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) um zusätzliche zehn Prozent auf, wenn diese erfolgreich von den Einwohner*innen beantragt werden.
Mehr Details zum Klimaschutzengagement der Gemeinde erfahren Sie unter:
www.br.de/nachrichten

Klimarisikoanalysen für Kommunen: globales Problem lokal angehen
Umweltbundesamt (UBA) 25.07.2022

Die Folgen des Klimawandels können regional verschieden ausfallen, weshalb lokal und regional angepasste Strategien zur Bewältigung notwendig sind. Bei der richtigen Bewertung und Priorisierung von Klimarisiken helfen Klimarisikoanalysen. Das Umweltbundesamt liefert in einer neuen Veröffentlichung praxisnahe Handlungsempfehlungen für Kommunen auf Grundlage der Norm DIN EN ISO 14091:2021-07.
Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zum Download erhalten Sie unter:
www.umweltbundesamt.de

Aktuelle Studie ermittelt Schäden und Kosten durch die Folgen der Klimakrise
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) 18.07.2022

Laut einer Prognos-Studie im Auftrag des BMUV haben die Extremwetter der vergangenen Jahre in Deutschland Schäden von insgesamt über 80 Milliarden Euro verursacht. Ein Großteil davon sei auf die Klimakrise als Ursache zurückzuführen, so etwa die heißen und trockenen Sommer der vergangenen Jahre sowie die Hochwasserkatastrophe von 2021. Neben den anfallenden Schäden und Ertragsverlusten wurden auch indirekte Schäden, wie eine verringerte Arbeitsproduktivität berücksichtigt. Die Studienergebnisse unterstreichen die Notwendigkeit von Investitionen in mehr Klimaschutz und Klimaanpassung.
Mehr dazu finden Sie hier:
www.bmuv.de/pressemitteilung

Woche der Klimaanpassung vom 12. bis 16. September 2022
Zentrum KlimaAnpassung 25.05.2022

Erstmalig findet vom 12. bis 16. September die Woche der Klimaanpassung statt. Organisiert wird die Aktionswoche unter dem Motto „Gemeinsam für Klimaanpassungen“ durch das Zentrum KlimaAnpassung und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz. Bis zum 2. September können alle – das heißt Kommunen, soziale Einrichtungen, Verbände, Hochschulen, Vereine, Unternehmen und viele mehr – ihre Veranstaltungen auf einer Online-Plattform eingeben und damit gemeinsam ihr Engagement unter dem Dach der Woche der Klimaanpassung sichtbar machen.
Weitere Informationen erhalten Sie unter:
https://zentrum-klimaanpassung.de

Weitere Informationen:
C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421 960-300, E-Mail: contact@carmen-ev.de

Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative *LandSchafftEnergie*
des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten